

Antrag

der Abgeordneten Dr. R. Werner Schuster, Adelheid Tröscher, Joachim Tappe, Brigitte Adler, Klaus Barthel, Ingrid Becker-Inglau, Rudolf Bindig, Freimut Duve, Gabriele Fograscher, Achim Großmann, Dr. Ingomar Hauchler, Reinhold Hemker, Eike Hovermann, Eckart Kuhlwein, Konrad Kunick, Christoph Matschie, Ulrike Mehl, Reinhold Robbe, Dieter Schanz, Günter Schluckebier, Dagmar Schmidt (Meschede), Dr. Emil Schnell, Dr. Mathias Schubert, Wieland Sorge, Dr. Peter Struck, Hans Wallow, Matthias Weisheit, Verena Wohlleben, Hanna Wolf (München), Rudolf Scharping und der Fraktion der SPD

Förderung der Medien im südlichen Afrika

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Im langwierigen und schwierigen Prozeß der Demokratisierung in Subsahara-Afrika erfüllen die Medien als Transmissionsriemen für die gesellschaftliche und ökonomische Entwicklung eine wichtige Funktion im Rahmen des demokratischen Lernprozesses der Bevölkerung. Dabei kommt dem Hörfunk eine herausragende Bedeutung zu. Als einziges Medium ist der Hörfunk im südlichen Afrika jeweils landesweit vertreten. Somit ist er das beste und effektivste Informations- und Mobilisierungsmedium. Vor diesem Hintergrund muß der Medienförderung, speziell dem Hörfunk, auch im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit höhere Priorität beigemessen werden.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit eine verstärkte Förderung der afrikanischen Medien, insbesondere des Hörfunks, vorzunehmen. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wird mit der Erarbeitung eines Konzepts zum Aufbau pluraler und unabhängiger afrikanischer Medien beauftragt, welches die folgenden konkreten Förderungsmaßnahmen beinhaltet:

1. Förderung des Aufbaus privater und der Reform nationaler Medien,
2. Unterstützung von Maßnahmen, welche die Dezentralisierung der Informationsverbreitung und den verbesserten Informationszugang sicherstellen,
3. Förderung des Auf- und Ausbaus von afrikanischen Verbands- und Kooperationsstrukturen auf nationaler und internationaler

Ebene mit dem Ziel der gegenseitigen Hilfestellung bei der Erlangung und dem Erhalt journalistischer Rechte, beim Nachrichten- und Programmaustausch sowie bei gemeinsamen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen,

4. Unterstützung afrikanischer Initiativen zur Neukonzeption von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Journalisten und Management sowie Gewährung entsprechender technischer Hilfe,
5. Politikberatung in Fragen des Medienrechts zur Gewährleistung von Pluralismus, Unabhängigkeit und rechtlicher Sicherheit der Medien im südlichen Afrika,
6. verstärkte Berücksichtigung von Maßnahmen zur Förderung von Medien, speziell des Hörfunks, im Rahmen von Regierungsverhandlungen mit den Ländern Schwarzafrikas,
7. Aufstockung des Sachgebiets Medienförderung des Haushaltstitels 686 03 (Förderung der Sozialstruktur in Entwicklungsländern) und des Sachgebiets Journalistenausbildung des Haushaltstitels 686 04 (Förderung der gesellschaftspolitischen Bildung in Entwicklungsländern) im Einzelplan 23 (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) mittels Umschichtungen aus dem Bereich der Finanziellen Zusammenarbeit,
8. finanzielle Absicherung der beiden unter dem Dach der Deutschen Welle zusammengefaßten Ausbildungszentren für Fachkräfte des Hörfunks (Köln) und des Fernsehens (Berlin).

Mit der Durchführung der Maßnahmen zum Aufbau pluraler und unabhängiger Medien im südlichen Afrika im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit werden die politischen Stiftungen vor Ort beauftragt.

Bonn, den 15. Januar 1997

Dr. R. Werner Schuster
Adelheid Tröscher
Joachim Tappe
Brigitte Adler
Klaus Barthel
Ingrid Becker-Inglau
Rudolf Bindig
Freimut Duve
Gabriele Fograscher
Achim Großmann
Dr. Ingomar Hauchler
Reinhold Hemker
Eike Hovermann
Eckart Kuhlwein
Konrad Kunick

Christoph Matschie
Ulrike Mehl
Reinhold Robbe
Dieter Schanz
Günter Schluckebier
Dagmar Schmidt (Meschede)
Dr. Emil Schnell
Dr. Mathias Schubert
Wieland Sorge
Dr. Peter Struck
Hans Wallow
Matthias Weisheit
Verena Wohlleben
Hanna Wolf (München)
Rudolf Scharping und Fraktion